



PROJEKTWISSEN GIPSFASER

Wände · Decken · Trockenestrich · Holzbalkendecken



Verarbeitungsvideo unter
www.knauf.de/fw-gipsfaser

Wände und Decken erstellen mit Vidiwall 1Mann 10 mm	3	Eigenschaften
	4	Unterkonstruktion
	5	Bepankung
	6	Decke und Dachschräge
	8	Verspachteln oder Verkleben
	9	Spachtelmassen und Kleber
	10	Produkte Unterkonstruktion
Trockenestrich verlegen mit GIFAfloor Hugo L 18 /WF	12	Grundlagen der Verlegung
	13	Untergründe und Vorbereitung
	14	Verlegung nach Plan
	15	Verlegung direkt auf Holzdielung
	16	Verlegung auf Trockenschüttung
	17	Oberflächenbehandlung & Oberbelag
Holzbalkendecken verkleiden mit GIFAfloor PRESTO 32	18	Sanierung Holzbalkendecken
	19	Verlegung
	21	Technische Informationen
	23	Oberflächenbehandlung & Oberbelag
	24	Produkte
Werkzeugliste	26	An alles gedacht
Notizen	27	Notizen

EIGENSCHAFTEN

Ideal zur Altbausanierung

- Universell einsetzbar für Deckenbekleidung, Dachschräge, Drempele und Trennwände.

Sauberes Montieren

- Paßgenaues, trockenes und problemloses Montieren mit wenig Verschnitt.

Ganz schön belastbar

- Ob Schränke, Regale, Bilder – alles lässt sich schnell und sicher befestigen.

Schnell, schneller, Vidiwall

- Schneller ausbauen mit bewährtem System und ausgereifter Technik.

Die passt überall rein

- Leicht zu transportieren durch handliches Format.

Bauphysikalisch o.k.

- Vidiwall ist nicht brennbar und dämmt den Schall von Raum zu Raum.

Auch für Küche, Bad, WC ...

- Mit einer Platte den kompletten Ausbau.
- Ideal auch für die häuslichen Feuchträume.

Vidiwall 1Mann

Dicke	10 mm
Format	100 x 150 cm
Gewicht	ca. 17,7 kg/St.
Plattentyp EN 15283-2:	GF-W2
Kantenausbildung:	Längs- und Stirnkante: SK



UNTERKONSTRUKTION

UNTERKONSTRUKTION AUS CW- UND UW PROFILN

Nichttragende Innenwände sind ideal für moderne flexible Wohnkonzepte. Die neuen Wände nehmen nur wenig Platz in der Breite ein, denn die Knauf Metallprofile geben genau den Raum vor, der für den Installationsaufwand oder eine Dämmung notwendig ist.



KNAUF CW-dB- UND UW-dB-PROFILE SETZEN MASSSTÄBE:

- Spezialprägung sorgt für besten Schallschutz: bis zu 8 dB über DIN-Norm
- höhere Stabilität der Wand
- 50 % mehr und verbesserte Schraubpunkte für einfaches Verschrauben
- weniger Kartonausfransung bei der Verschraubung
- Profile verrutschen beim Einstellen deutlich weniger

Tipp:



Achten Sie auf dieses Zeichen



METALLUNTERKONSTRUKTION

Den Wandverlauf an Fußboden und Decke markieren. Ggf. Türöffnungen einzeichnen. Rahmenprofile UW-dB mit der Blechschere maßgerecht schneiden und Dichtungsband auf die Profile für Decke und Boden kleben.

Entlang des markierten Verlaufes das UW-dB-Profil mit Knauf Drehstiftdübeln befestigen.

Knauf Ständerprofil CW-dB mit Dichtungsband bekleben und an die Wandseiten schrauben (max. Dübelabstand = 1 m; bei Wänden mind. 3 Befestigungspunkte).



BEPLANKUNG



Tipp:

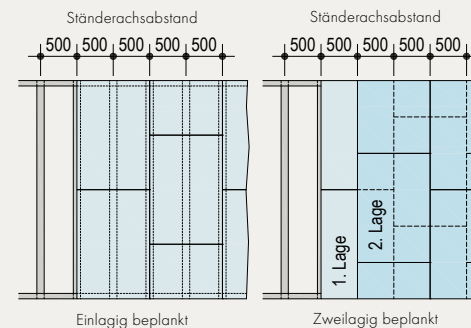
KREUZFUGEN VERMEIDEN

Das Verlegemuster immer im Auge behalten: Die Stirnkanten nebeneinander liegender Platten um 400 mm versetzen. Bei zweifacher Beplankung sowohl die Längs- wie die Stirnkante versetzt zur ersten Lage montieren.

EINFACH- ODER DOPPELBEPLANKUNG?

Eine Wand, der lediglich eine Trennfunktion zukommt und an der nur Bilder oder ein leichtes Regal befestigt werden, kommt mit einfacher Beplankung aus. Für einen höheren Schallschutz, höhere Konsollasten und eine erhöhte Stabilität empfiehlt sich eine doppelte Beplankung mit der Vidiwall 1Mann (2x 10 mm).

Längsbeplankung 1500 x 1000 mm



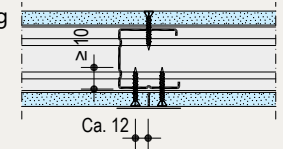
ACHSABSTAND BERÜCKSICHTIGEN

Verlegeschema Wand (Achsabstand 500 mm): CW-dB-Profile im richtigen Achsabstand in die UW-dB Profile einstellen. Die Plattenenden bzw. -seiten liegen immer auf Profilmittle.

BEPLANKUNG

Vidiwall 1Mann-Platten mit Gipsfaserschrauben SN auf der Unterkonstruktion befestigen (Schraubabstand: max. 250 mm). Immer in der Plattenmitte oder einer -ecke beginnen, um Stauungen der Platte zu vermeiden. Schrauben für die Verspachtelung etwas versenken.

Verschraubung Wand



EINZEL- UND KONSOLLASTEN AN WÄNDEN

Hohlraumdübel - für schwere Gegenstände

Beplankungsdicke in mm	Dübelbelastbarkeit (Zug- und Abscherbelastung) in Trockenbau-Wänden in kg		
	Knauf Hartmuthohlraumdübel (M5)	Metallhohlraumdübel	Kunststoffhohlraumdübel
1x 10	25	20	15
2x 10	55	50	40

X-Haken - für leichte Gegenstände



DECKE UND DACHSCHRÄGE

Dachgeschoss und Deckenbekleidungen aus Vidiwall-Platten werden mit einer Metallunterkonstruktion aus Traglatten auf Kehlbalken/-zangen, Sparren oder Drempe/Kniestöcken befestigt.

VERLEGUNG

Abhängen mit Direktabhängen an Sparren/ Kehlbalken

- CD-Profile 60/27:
Achsabstand der Sparren max. 1400 mm
- Hutprofil:
Achsabstand der Sparren max. 1300 mm

Direktabhängen an Sparren/ Kehlbalken befestigen

- 1x mit Knauf Universalschraube FN 4,3 x 35 mm, mittig verschraubt

Hutprofil an Sparren/ Kehlbalken befestigen

- 2x mit Knauf Schnellbauschraube TN 3,5 x 35 mm seitlich verschraubt

Direktabhängen mit CD 60/27 Tragprofilen verbinden

- 2x mit Knauf Blechschraube LN 3,5 x 9 mm, seitlich verschraubt

Achsabstand der CD 60/27 Tragprofile bei Vidiwall 10 mm:

- Dachschräge/Decke: max. 375 mm
- für Drempe/Kniestöcke: max. 500 mm

Achsabstand der Hutprofile mit Vidiwall 10 mm:

- Decke: max. 375 mm

BEPLANKUNG

- Verlegung der Vidiwall-Platten mit 3–5 mm Fuge, für nachträgliches verspachteln. Quer zu den Tragprofilen.
- Stirnkantenstoß um Profilabstand versetzen.

Abstände der Vidiwall-Spezialschrauben

- an Dachschräge und Decke: max. 170 mm
- an Drempe/Kniestöcken max. 250 mm
- Schraubenlänge:
Bei Unterkonstruktion aus Metallprofilen: 30 mm bei ein- und zweilagiger Beplankung
Bei Unterkonstruktion aus Holzlatten: 30 mm bei einlagiger Beplankung



Verarbeitungsvideo unter
www.knauf.de/fw-gipsfaser



1 Ausrichten der CD-Profile 60/27 mit Direktabhängen.

2 Befestigen des CD-Profiles am Dachsparren mittels Direktabhängen oder Befestigungsclip.

3 Einstellen der Profile (CW-dB in UW-dB-Profilen) im Drempebereich.

4 Einbringen der Dämmschicht im Drempebereich.

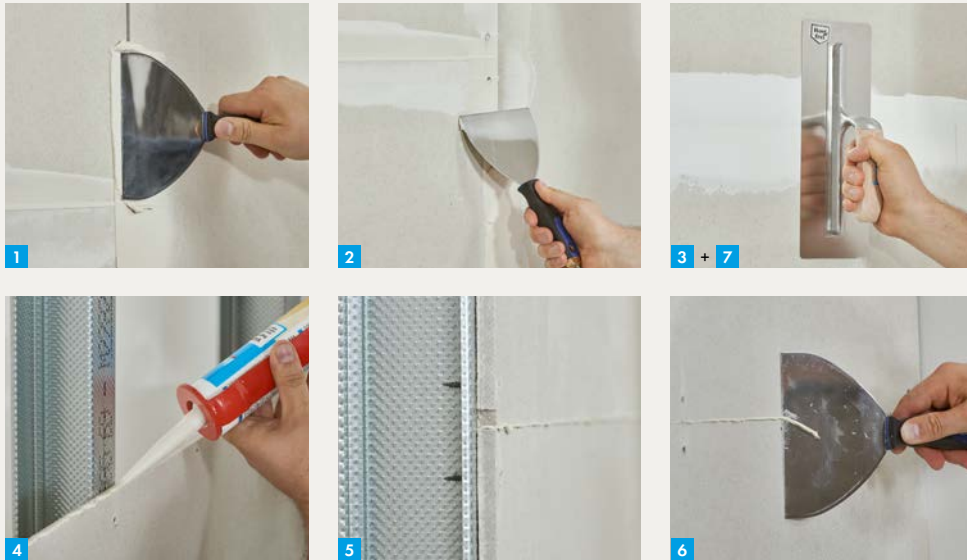
5 Verschrauben der 10 mm Vidiwall-Platte, Schraubabstand max. 170 mm.

6 Beim Ansetzen der Platte eine Fuge von 3–5 mm einhalten, diese wird verspachtelt.

7 Mit dem Schrauben an einer Seite beginnen, damit keine Stauchungen auftreten.

8 Bei vertikalen Flächen im Abstand von max. 250 mm verschrauben.

VERSPACHTELN ODER VERKLEBEN



Verspachteln mit System Uniflott

Vidiwall 1Mann Platten mit Fuge (ca. 3–5 mm) verlegen. Die ausreichende Fugenbreite ist entscheidend für die mängelfreie Verarbeitung. Der Ständerachsabstand ist entsprechend anzupassen (besonders bei längeren Wänden!)

Grundverspachtelung mit Knauf Uniflott (Feuchträume: Uniflott imprägniert). **1** Spachtelmasse quer zur Fuge einbringen. **2** Plan abziehen. Schraublöcher ebenfalls verspachteln. Nach Aushärtung (ca. 60 Min.) Ansätze, Grate mit Spachtel abstoßen. Einlegen von Fugendeckstreifen Kurt oder Glasfaserfugendeckstreifen ist optional.

Die Endverspachtelung erfolgt mit Knauf Uniflott Finish. Die pastöse Spachtelmasse gut durchrühren. **3 + 7** Mit Traufel auftragen und breit abziehen, bis eine gleichmäßige Fugenoberfläche entsteht. In Feuchträumen Endverspachtelung mit Uniflott Finish imprägniert

Verkleben mit Vidiwall Fugenkleber

Alternativ können die Vidiwall 1Mann an Wänden auch in der Fuge mit dem Vidiwall Fugenkleber verklebt werden.

4 Den Kleber auf die Kante der montierten Vidiwall 1Mann gleichmäßig raupenförmig auftragen. **5** Die nächste Platte mit Druck anfügen (Fugenbreite < 1 mm) und sofort fixieren. **6** Den ausgetretenen Kleber mit einer Spachtel flächenbündig abstoßen (Zeitraum ca. bis eine Stunde). Nicht unter +5 C verarbeiten. Trocknungszeit ca. 24 Stunden.

SPACHTELMASSEN UND KLEBER

Grundverspachtelung mit Knauf Uniflott

- Hochfeste Spachtelmasse
- Kein Bewehrungsstreifen erforderlich
- Erhältlich in 5 und 25 kg

Endverspachtelung mit Knauf Uniflott Finish

- Hochwertige, gebrauchsfertige Spachtelmasse, kein Anmischen, immer gleiche Konsistenz
- Absolut glatte Oberfläche
- Sehr gut und schnell schleifbar
- Sehr emissionsarm - bestätigt durch das EMICODE® Label EC1-PLUS
- Erhältlich in 4, 8 und 20 kg

Grundverspachtelung von Feuchträumen mit Knauf Uniflott imprägniert

- Hochfest, zum Verspachteln von imprägnierten Gipskartonplatten ohne Bewehrungsstreifen
- Erhältlich in 5 kg

Endverspachtelung von Feuchträumen mit Knauf Uniflott Finish imprägniert

- Leichtgängig zu verarbeiten, gebrauchsfertig, geschmeidige Konsistenz
- Absolut glatte Oberfläche
- Sehr emissionsarm - bestätigt durch das EMICODE® Label EC1-PLUS
- Erhältlich in 6 kg

Vidiwall Fugenkleber

- Gebrauchsfertiger, pastöser Fugenkleber
- Sehr emissionsarm - bestätigt durch das EMICODE® Label EC1-PLUS
- Schnelle Aushärtung, hohe Endfestigkeit
- Erhältlich in 310 ml Kartusche
- Reichweite: ca. 15 m²



PRODUKTE UNTERKONSTRUKTION

Knauf Dichtungsband

Für Trennwandanschlüsse an der Wand, Decke und Boden. Selbstklebend.

Rolle 50, 70 und 95 mm breit, 30 m lang



Knauf Rahmen-Profil (UW-dB)

UW-dB-Rahmenprofil für die Montage von Metallständer-Trennwänden in Verbindung mit CW-dB-Profil. Verbesserter Schallschutz und extrem stabil durch Spezialprägung. Einsatz an Boden und Decke, innen.

Größe 50 x 40 x 0,6 mm / 75 x 40 x 0,6 mm / 100 x 40 x 0,6 mm

Länge 200 cm, 400 cm



Knauf Ständer-Profil (CW-dB)

CW-dB-Ständerprofil für die Montage von Metallständer-Trennwänden in Verbindung mit UW-dB-Profilen. Verbesserter Schallschutz und extrem stabil durch Spezialprägung. Einsatzbereich Wand, innen.

Größe 50 x 50 x 0,6 mm / 75 x 50 x 0,6 mm / 100 x 50 x 0,6 mm

Länge 260 cm, 300 cm, 350 cm



Knauf Türsturzprofil

Zum einfachen Einbauen von Türöffnungen.

Bauöffnungsmaße 76, 88,5 und 101 cm

Größe 50 x 40 x 0,6 mm / 75 x 40 x 0,6 mm / 100 x 40 x 0,6 mm



Knauf Drehstift-Dübel

Hochwertiger Kunststoff-Dübel mit Qualitätsschraube. Zur sicheren Befestigung von CW-dB und UW-dB-Profilen.

Packung 50 Stück (ca. 20 m²)



Knauf Türpfostensteckwinkel

Für stabile Befestigung von CW-dB-Profilen als Türrahmen.

Breite 50, 75 und 100 mm



Knauf Gipsfaserschraube SN 30

Spezialschraube zur sicheren Befestigung von Knauf Vidiwall 1Mann Platten 10 mm auf Metallunterstrukturen (einlagig und doppelt) und auf Holzunterstrukturen (einlagig).

Gebinde 250/1000 Stück (Verbrauch: 19 Stück/m²)



Knauf Schraubvorsatz

Spezialaufsatz für Akkuschrauber/Bohrmaschinen für exaktes Versenken von Schnellbauschrauben durch automatisches Auskuppeln. Mit magnetischem Anschlag.

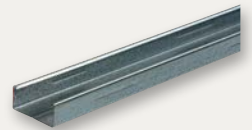


Knauf CD-Profil

Als Tragprofil bei der Beplankung von Holzbalkendecken und Dachschrägen. Für geringe Abhänghöhen von 40 mm bis 125 mm ist das Knauf CD-Deckenprofil perfekt in Kombination mit den Knauf Direktabhängern.

Größe 60 x 27 x 0,6 mm

Länge 260 cm, 310 cm, 400 cm

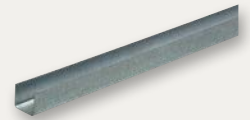


UD-Profil

Die Knauf UD-Wandanschlussprofile dienen zum Wandanschluss und sind die ideale Ergänzung zu den Knauf Deckenprofilen CD.

Größe 28 x 27 x 0,6 mm

Länge 300 cm



Knauf Direktabhängiger für CD-Profil

In Verbindung mit Knauf CD-Profilen für Abhänghöhen von 40 mm bis 125 mm. Profil auf der gewünschten Höhe einsetzen, am Abhänger mit Knauf Blechschrauben befestigen, fertig.

Gebinde 1/125 Stück (Verbrauch: ca. 5 Stück/m²)



GRUNDLAGEN DER VERLEGUNG

Knauf GIFAfloor Hugo L besteht aus homogen aufgebauten Gipsfaser-Elementen mit patentierter Nut- Feder- Kantenausbildung zur schnellen und sicheren Verlegung auf ebenen und tragfähigen Untergrund. Die Elemente werden im Nut- Federbereich verklebt, eine zusätzliche Verschraubung ist nicht notwendig. Sie lassen sich schnell und leicht verlegen und sind geeignet für den Einbau von Fußbodenheizungen. Die Elemente sind hoch belastbar und durch das handliche Format besonders leicht zu transportieren und perfekt für die Ein-Mann-Montage.

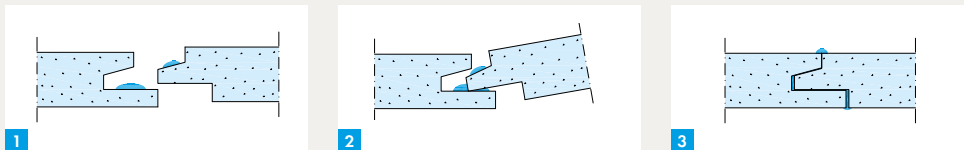
VERLEGUNG

Knauf GIFAfloor Hugo L wird mit der bedruckten Seite nach oben auf den vorbereiteten Rohboden ausgleich, siehe UNTERGRÜNDE UND VORBEREITUNG, verlegt.

Der durch den oberen Falz gebildete Plattenüberstand wird im Bereich des Wandanschlusses abgeschnitten. Für den Zuschnitt eignet sich eine Stich- oder Handkreissäge. Die Elemente werden durchgehend verlegt, d. h. das Reststück einer Verlegereihe wird in der nächsten Reihe als Anfangsstück verwendet, so dass kein Verschnitt entsteht. Beim weiteren Verlegen ist darauf zu achten, dass keine Kreuzfugen entstehen und der Fugenversatz mindestens 200 mm beträgt.

Die Verbindung der Knauf GIFAfloor Hugo L-Elemente wird durch Verklebung mit Knauf GIFAbond blue erreicht, eine zusätzliche Verschraubung ist nicht notwendig. Klebstoff auf die Federn des zu legenden und auf die Unterseiten der Nut der liegenden Elemente auftragen. Das zu verlegende Element mit der Längskantenfeder in die Nut der liegenden Elemente einschieben, dann seitlich in die Nut des vorherigen Elementes schieben. Austretender Klebstoff zeigt ausreichenden Auftrag.

VERKLEBEN DER ELEMENTE



Klebstoffauftrag auf die Feder und an die Nutvorderkante.

Verlegereihenfolge: Feder in die liegende Nut einfügen.

Austretender Klebstoff zeigt ausreichende Menge.

Nach ca. 12 Stunden kann der ausgetretene Kleber mit einem Spachtel abgestoßen werden.

UNTERGRÜNDE UND VORBEREITUNG

Der Untergrund muss tragfähig und eben sein; der Fertigteil ESTRICH muss vollflächig aufliegen. An den Wänden werden Knauf Randdämmstreifen aus Mineralwolle in Höhe des Fußbodens angebracht, um Schallbrücken und Spannungen der Fußbodenkonstruktion auszuschließen.

Massive Untergründe, z. B. Betondecken

Kleinere Unebenheiten werden auf einer Betonplatte mit Knauf Spachtel- und Ausgleichsmasse beseitigt. Größere Unebenheiten können mit Knauf Trockenschüttung PA ausgeglichen werden.

Nicht erdreichberührte Betondecken sind mit einer 0,2 mm dicken PE-Folie abzudecken und an den Stößen 200 mm zu überlappen, um eventuell in der Betondecke noch vorhandene Restfeuchte nach oben hin abzusperren. Die Folie an den Wänden bis Oberkante des geplanten Fußbodens hochziehen.

Erdreichberührte Betondecken (Bodenplatte) sind gegen Bodenfeuchte mit der selbstklebenden Knauf Abdichtungsbahn Katja Sprint abzudichten. Der Untergrund muss besenrein und frei von spitzen Erhebungen sein. Die ausgerollten Bahnen werden mit 100 mm Überlappung an Längs- und Kopfstoß verlegt. Die Verklebung an den Längsstößen erfolgt nach Abziehen der Schutzfolie durch Andrücken des Stoßes. Kopfstöße werden mit dem selbstklebenden Knauf Anschlussstreifen abgedichtet.

Holzuntergründe

Federnde Altdielung ist durch Verschrauben zu fixieren. Sind vorhandene Dielen nicht mehr tragfähig, müssen sie erneuert werden. Bei geringfügigen Unebenheiten bei ausgetretener Altdielung (Waschbrettoberfläche) ist ein Ausgleich mit Wellpappe oder Filzpappe in der Regel ausreichend. Wenn auf die Dielung ein Dämmstoff verlegt wird, kann auf diesen Ausgleich verzichtet werden. Bei kleineren Unebenheiten können festliegende Holzböden gespachtelt werden.

Größere Unebenheiten oder Höhendifferenzen werden mit Knauf Trockenschüttung PA, ausgeglichen. Vor dem Einbringen ist als Rieselschutz Knauf Schrenzlage mit 80 mm Überlappung der Stöße zu verlegen. Alternativ kann auch stärkeres Abdeckpapier (mind. 110 g/m² verwendet werden). Die Holzbalkendecke darf nicht durch eine Abdichtung oder PE-Folie abgedeckt werden.

Ausgleichen mit Knauf Trockenschüttung PA

Zunächst wird der Boden ausnivelliert, um die notwendige Schütthöhe festzustellen. Die Schütthöhe muss mindestens 20 mm betragen. Rohrleitungen auf der Rohdecke sind mit Trockenschüttung hohlraumfrei zu ummanteln und mit mindestens 10 mm zu überdecken. Ab einer Schütthöhe von 50 mm muss Trockenschüttung PA zusätzlich verdichtet werden. Die maximale Schütthöhe beträgt 100 mm.

Für eine leichtere Verarbeitung empfiehlt es sich die abgezogene Schüttung mit Knauf Platten (Gipsplatten 9,5 mm oder 12,5 mm / Vidiwall 1 Mann 10 mm) zu belegen.

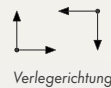
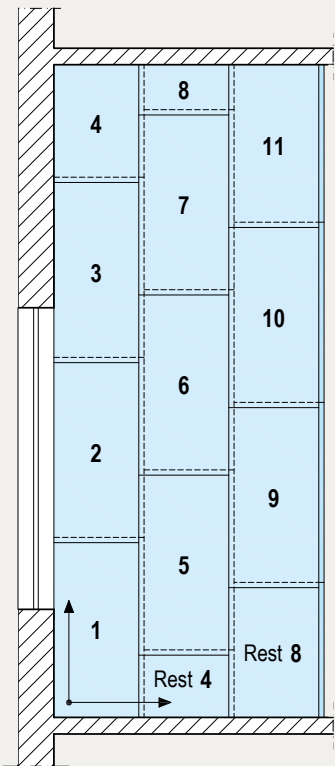
VERLEGUNG NACH PLAN

Bei der Verlegung von Knauf GIFAfloor Hugo L auf Dämmschicht/Trennschicht beginnt man an der Tür gegenüberliegenden Wand von links nach rechts. Im Türbereich können die Elemente durchgehend verlegt werden (falls Stoß im Türbereich, diesen unterfüttern).

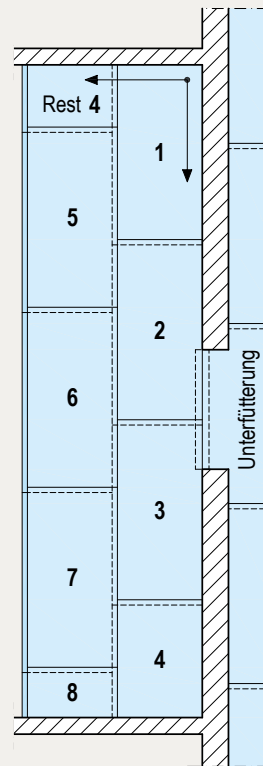
Wird Knauf GIFAfloor Hugo L auf Knauf Trockenschüttung PA verlegt, erfolgt die Verlegung an der Türseite von rechts in den Raum hinein, um die abgezogene Trockenschüttung nicht zu begehen. Im Türbereich Elementstoß unterfüttern.

Zeitsparender ist es, wenn die Trockenschüttung mit Knauf Gipsplatten/Vidiwall 1 Mann abgedeckt wird. Die Verlegung von Knauf GIFAfloor Hugo L erfolgt dann wieder an der Tür gegenüberliegenden Wand von links nach rechts.

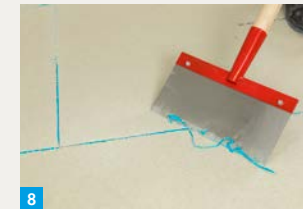
Verlegung auf Dämmschicht/Trennschicht



Verlegung auf Trockenschüttung



VERLEGUNG DIREKT AUF HOLZDIELUNG



1 Randdämmstreifen werden an allen Wänden, Stützen etc. befestigt.

2 Bei Wandanschluss wird der obliegende Falz abgeschnitten.

3 Knauf GIFAfloor Hugo L lässt sich sowohl mit der Kreissäge als auch mit einer Stichsäge schneiden.

4 Am Wandanschluss werden die Elemente mit abgeschnittenem Stufenfalz verlegt.

5 Knauf GIFAbond blue auf Nut und Feder auftragen.

6 Das nächste GIFAfloor Hugo-Element wird eingeschoben und **7** fest zusammengedrückt. Herausstretender Kleber zeigt die ausreichende Klebermenge. Bei der weiteren Verlegung Fugenversatz von ≥ 200 mm beachten.

8 Nach ca. 12 Stunden kann der ausgetretene Kleber abgestoßen werden.

9 Die Fläche ist bereit für weitere Bearbeitung.

VERLEGUNG AUF TROCKENSCHÜTTUNG

Die Verlegung der GIFAfloor Hugo-Elemente erfolgt bei Ausgleich mit Knauf Trockenschüttung PA vom verlegten Boden aus, damit die Schüttung nicht betreten werden muss.



1 Knauf Trockenschüttung PA wird mit der Abziehlplatte eingebaut. Als Rieselschutz wird unter die Schüttung Knauf Schrenzlage oder stärkeres Abdeckpapier (mind. 110 g/m²) gelegt.

Nach Ausrichten der Auflageleisten **2** wird die Schüttung abgezogen. Bei Schichtdicken von 50 bis 100 mm Knauf Trockenschüttung PA zusätzlich verdichten.

3 Zur Lastverteilung werden auf die abgezogene Schüttung Gipsplatten/Vidiwall verlegt.

4 Knauf GIFAbond blue wird auf Nut und Feder auftragen.

Das nächste GIFAfloor Hugo-Element wird eingeschoben und **5** fest zusammengedrückt. Heraustretender Kleber zeigt die ausreichende Klebermenge. Bei der weiteren Verlegung Fugenversatz von ≥ 200 mm beachten.

6 Nach ca. 12 Stunden kann der ausgetretene Kleber abgestoßen werden.

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG & OBERBELAG

PLATTENSTÖSSE / AUSBESSERUNGEN

Plattenstöße/-fugen bei Bedarf mit Uniflott spachteln. Kleinere Löcher und Ausbrüche mit Uniflott schließen.

STUHLROLLENFESTIGKEIT

Fertigteilestrich Hugo L ist ohne zusätzliche Maßnahmen stuhlrollenfest.

FEUCHTIGKEITSSCHUTZ IN FEUCHTRÄUMEN

Bei wasserbeaufschlagten Flächen in häuslichen Bädern und Küchen wird vollflächig mit der Knauf Abdichtungs- und Entkopplungsbahn abgedichtet. Diese wird mit Knauf Flächendicht verklebt. Zuvor die Fläche mit Knauf Spezialhaftgrund (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren.

GRUNDIEREN

Vor dem Verkleben von Belägen und vor dem vollflächigen Spachteln Hugo L mit Knauf Spezialhaftgrund (1:1 mit Wasser verdünnt) grundieren. Bei Parkettverlegung systembezogen zum Kleber vorstreichen.

ELASTISCHE DÜNNBELÄGE

Bei elastischen Dünnbelägen (z. B. PVC, Linoleum) Knauf GIFAfloor Hugo L vollflächig, mindestens 2 mm/max. 5 mm dick mit Knauf Faserflex spachteln. Plattenstöße/-fugen vorher mit Uniflott spachteln und anschließend vollflächig mit Knauf Spezialhaftgrund (1:1 mit Wasser verdünnt) grundieren.

PARKETT UND LAMINAT

Mehrschichtiges Fertigparkett sind bei vollflächiger Verklebung auf Fertigteilestrich geeignet. Eine schwimmende Verlegung von Bodenbelägen ist möglich, jedoch sollte die Aufbauempfehlung des Belagherstellers beachtet werden. Die empfohlene schwimmende Verlegung z. B. von Klickparkett oder Klicklaminat ist auf Trennlage (Trittschalldämmung).

KERAMISCHE FLIESEN

Der Untergrund muss bei Fliesen auf Knauf GIFAfloor Hugo L 18 eine ausreichende Formstabilität aufweisen. Wird Knauf GIFAfloor Hugo L 18 direkt auf einen tragfähigen Rohboden verlegt, ist die Formstabilität gegeben. Bei Verlegung auf einer Dämm- und/oder Ausgleichsschicht, beachten Sie bitte die freigegebenen Systemaufbauten. Diese befinden sich in der technischen Produktinformation des Knauf GIFAfloor Hugo L 18, verfügbar auf www.knauf.de/diy.

Flexible Kleber (z. B. Knauf Flexkleber Großformat oder Knauf Flexkleber schnell) und flexible Fugenmassen (z. B. Knauf Flexfuge Smart) verwenden. Die Verarbeitungsvorschriften des Klebersystemherstellers für die verwendeten Belagsformate, insbesondere die angegebenen Kleberbettmindestdicken sind einzuhalten. Bodenfliesen im Format max. 330 mm Kantenlänge, Dicke ≥ 9 mm, im Dünnbett verlegen. Größere Formate sind grundsätzlich im Battering-Floating-Verfahren zu verlegen, dabei Fliesen seitlich in das Kleberbett einschieben und -drücken, um eine möglichst hohlraumfreie Verlegung zu erzielen.

Bei Bodenfliesen mit einem Format $> 330 \times 330$ mm bis max. 600×600 mm Kantenlänge, muss vorher auf den Untergrund die Knauf Abdichtungs- und Entkopplungsbahn mit Knauf Flächendicht verklebt werden. Hierfür zuvor die Fläche mit Knauf Spezialhaftgrund (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren. Die Verlegung erfolgt grundsätzlich im Fugenschnitt (Kreuzfuge), ein Versatz ist nicht zulässig.



Verarbeitungsvideo unter www.knauf.de/fw-gipsfaser

SANIERUNG HOLZBALKENDECKEN



GIFAFLOOR PRESTO

Das ideale Bodensystem für die Sanierung von alten Holzbalkendecken. Knauf GIFAfloor PRESTO wird schwimmend auf die nivellierten Holzbalken verlegt. Es ist keine weitere Schicht darunter notwendig. So gelingt der neue Bodenaufbau im Handumdrehen.

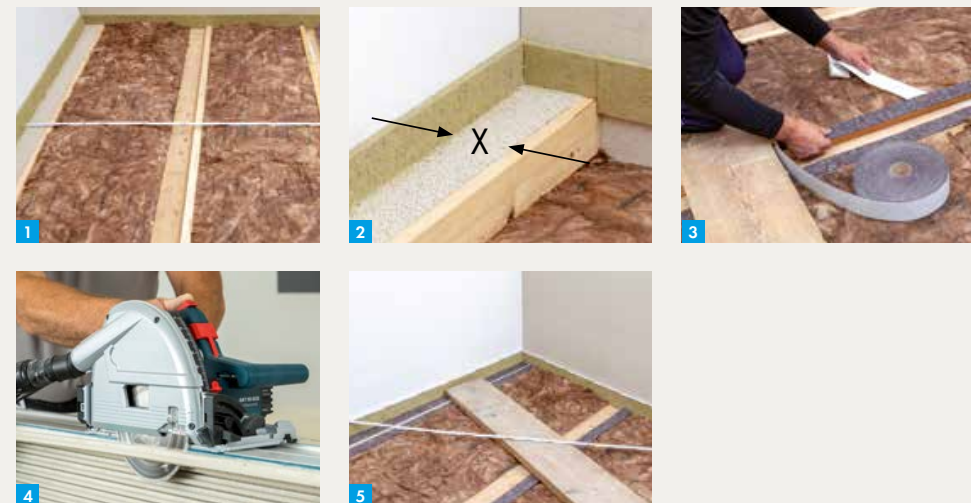
- **Einfach & Schnell.**
Fertiger Bodenaufbau binnen 24 h mit nur einer Schicht
- **Sicher & Geprüft.**
Tragfähigkeit, Brandschutz und Schallschutz mit einem System
- **Stabil.**
Für unregelmäßige Balkenabstände bis 100cm
- **Hoher Schallschutz.**
Erfüllt nachweislich hohe Anforderungen an Trittschall

- **Unkomplizierte Verarbeitung.**
Einfache Verlegung dank der 60 x 120 cm großen Elemente mit Nut-Feder-Verbindung
- **Geringe Aufbauhöhe.**
Nur 32 mm dick
- **Wohngesund & Sorgenfrei.**
Geprüft und empfohlen vom Institut für Baubiologie in Rosenheim



VERLEGUNG

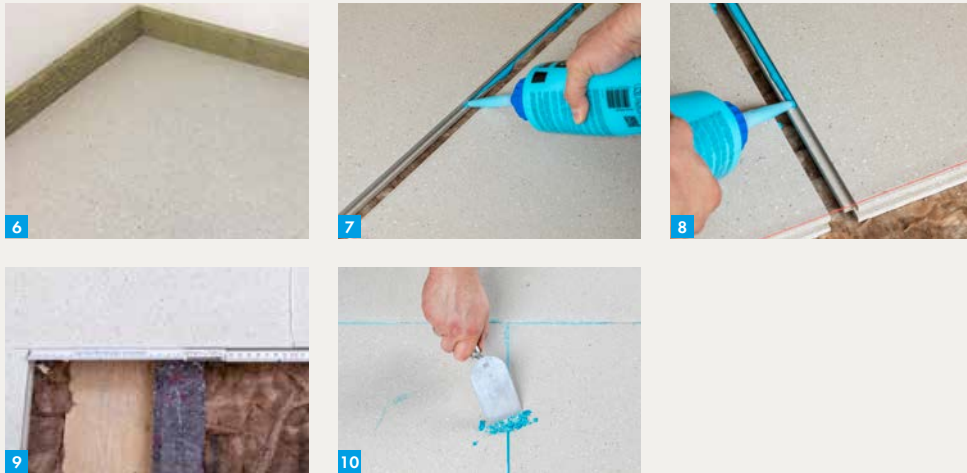
Um die heutigen Normen zu erfüllen ist bei der Verlegung von GIFAfloor PRESTO kein Eingriff an der darunterliegenden Decke notwendig. Vorhandenes Schüttmaterial kann verbleiben. GIFAfloor PRESTO wird schwimmend auf den nivellierten Holzbalken verlegt (max. Balkenabstand Mitte - Mitte: 1000 mm).



- 1 Um eine planebene Auflage für GIFAfloor PRESTO herzustellen, werden beispielsweise Holzbohlen seitlich an die vorhandenen Balken angeschraubt. Die Anflanschung kann einseitig (≥ 40 mm) oder beidseitig (≥ 30 mm) montiert werden. Die Tragkonstruktion muss die der Nutzung entsprechende Mindesttragfähigkeit besitzen. Der statische Nachweis ist bauseits zu erbringen.
- 2 An der Wand dürfen die Elemente nicht mehr als 30 mm (X) über das letzte Auflager auskragen. Eine gebundene Schüttung kann hier eine zusätzliche Auflage schaffen.

- 3 Auf die nivellierten Balken die Auflagerdämmstreifen kleben. Zwischenräume bis ca. 10 mm unterhalb der Oberkante der Anflanschung dämmen. Vorhandenes Schüttmaterial kann in der Regel verbleiben. Den Randdämmstreifen an der Wand befestigen.
- 4 Die GIFAfloor PRESTO Gipsfaserelemente können mit herkömmlichen Holzbearbeitungswerkzeugen gesägt werden. Die Verwendung von diamantbestückten Sägeblättern wird ausdrücklich empfohlen.
- 5 Den Raum vorab vermessen und auf Rechtwinkligkeit prüfen, gegebenenfalls Elemente zuschneiden.

TECHNISCHE INFORMATIONEN



6 Die Verlegung erfolgt schwimmend und beginnt immer in der linken Raumecke mit der Federkante in Richtung Rand. Die Feder ist im Randbereich zu entfernen.

7 Die Nut/Feder- Verbindungen sind sorgfältig mit Knauf GIFAbond blue Kleber zu versehen und press zu stoßen.

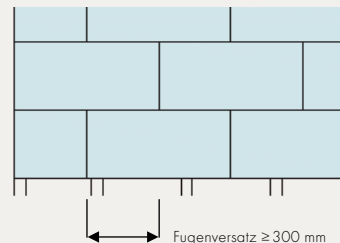
8 Der GIFAbond blue Kleber ist jeweils an der unteren Nutwanne des bereits verlegten, sowie auf der Oberseite der Feder des neu zu verlegenden Elementes aufzutragen. Der Klebstoff muss an der Oberseite austreten.

9 Der Abschnitt der vorhergehenden Reihe wird als Anfang der nächsten Reihe verwendet. Bitte beachten Sie einen Mindestversatz der Fugen ≥ 300 mm.

10 Die fertig verlegte Fläche 12 Stunden trocknen lassen. Am nächsten Tag ausgetretene Klebstoffreste entfernen. Auf der fertigen Tragschicht kann im Anschluss der Bodenbelag nach den Vorgaben des jeweiligen Herstellers verlegt werden.

VERLEGESCHEMA

Verlegung der GIFAfloor PRESTO Elemente immer quer zur Tragkonstruktion. Fliegende Stöße sind möglich, Stöße nebeneinander innerhalb eines Auflagerrasters vermeiden. Mindestversatz der Fugen innerhalb einer Lage ≥ 300 mm.



BALKENABSTÄNDE UND TRAGFÄHIGKEIT

Achsabstand der Balken	GIFAfloor PRESTO	zulässige Einzellast	zulässige Flächenlast
bis ≤ 1000 mm	32	1,0 kN	2,0 kN/m ²

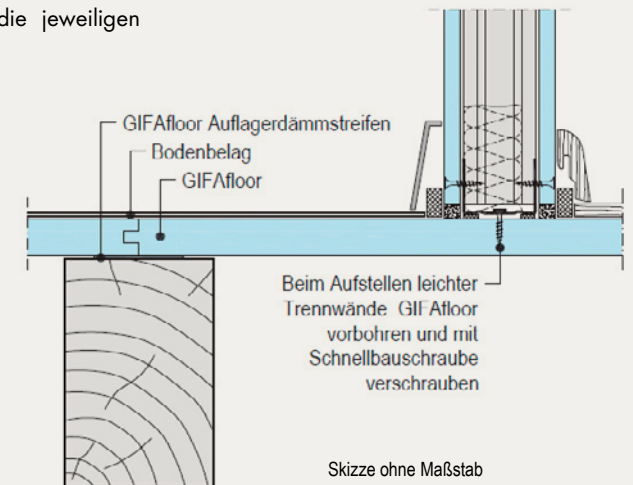
Tipp:

Die Unterkonstruktion (Balkenlage) muss die der Nutzung entsprechende Mindesttragfähigkeit besitzen und planeben sein. Die Durchbiegung sollte bei der maximalen Nutzlast $\leq L/500$ sein.

LEICHTE TRENNWÄNDE AUF GIFAFLOOR PRESTO

Auf Knauf GIFAfloor PRESTO können an jeder Stelle des Bodens Knauf Trockenbauwände mit einer Linienlast $\leq 1,0$ kN/m aufgestellt werden. Wände, die im rechten Winkel zur Tragkonstruktion auf den GIFAfloor PRESTO aufgestellt werden, dürfen eine Linienlast von $\leq 2,0$ kN/m haben.

Die Gewichtsangaben der Metallständerwände sind in den Detailblättern für die jeweiligen Knauf Wandsysteme angegeben.

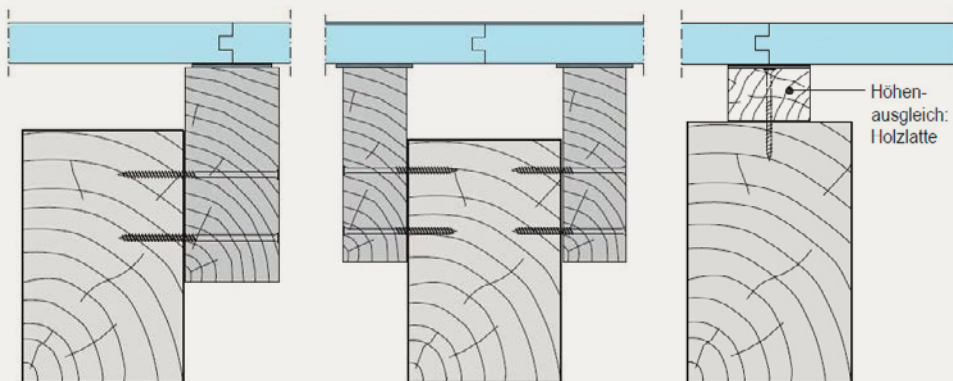


Verarbeitungsvideo unter www.knauf.de/fw-gipsfaser

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG & OBERBELAG

BALKENAUSGLEICH

Beispiele um eine ebene Auflage für den GIFAFloor PRESTO herzustellen:



Alle Skizzen ohne Maßstab

Als Auflager unter Fugen ist eine Breite von ≥ 60 mm, bei fliegenden Stößen (d. h. Auflage nicht unter Elementstoßbereich) von ≥ 40 mm, bei beidseitig des Balkens angeordneten Laschen (Backpfeifen) von ≥ 30 mm erforderlich.

Trenn-, Dehn-, Bewegungs- und Anschlussfugen des GIFAFloor PRESTO Bodens immer im Bodenbelag übernehmen. Falls erforderlich Fugen des GIFAFloor mit Knauf Uniflott oder den Boden vollflächig mit Knauf Faserflex (mind. 2 mm/max. 5 mm) spachteln, zuvor mit Knauf Spezialhaftgrund (1:1 mit Wasser verdünnt) grundieren.

PARKETT UND LAMINAT

Eine schwimmende Verlegung von Bodenbelägen ist möglich, jedoch sollte die Aufbauempfehlung des Belagherstellers beachtet werden. Die empfohlene schwimmende Verlegung z. B. von Klickparkett oder Klicklaminat ist auf Trennlage (Trittschalldämmung). Bei Verklebung Parkettstärke $\leq 2/3$ des GIFAFloor PRESTO. Herstellervorschriften des Belagkleberherstellers sind zu beachten, Haftzugfestigkeiten sind zu prüfen.

HÄUSLICHER FEUCHTRAUM

Bei wasserbeaufschlagten Flächen in häuslichen Bädern und Küchen wird vollflächig mit der Knauf Abdichtungs- und Entkopplungsbahn abgedichtet. Diese wird mit Knauf Flächendicht verklebt. Zuvor die Fläche mit Knauf Spezialhaftgrund (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren.

KERAMISCHE FLIESEN

Flexible Kleber (z. B. Knauf Flexkleber Großformat oder Knauf Flexkleber schnell) und flexible Fugenmassen (z. B. Knauf Flexfuge Smart) verwenden. Die Verarbeitungsvorschriften des Klebersystemherstellers für die verwendeten Belagsformate, insbesondere die angegebenen Kleberbettminderdicken sind einzuhalten. Bodenfliesen im Format max. 330 mm Kantenlänge, Dicke ≥ 9 mm, im Dünnbett verlegen. Größere Formate sind grundsätzlich im Buttering-Floating-Verfahren zu verlegen, dabei Fliesen seitlich in das Kleberbett einschieben und -drücken, um eine möglichst hohlraumfreie Verlegung zu erzielen.

Bei Bodenfliesen mit einem Format $>330 \times 330$ mm bis max. 600 x 600 mm Kantenlänge, muss vorher auf den Untergrund die Knauf Abdichtungs- und Entkopplungsbahn mit Knauf Flächendicht verklebt werden. Hierfür zuvor die Fläche mit Knauf Spezialhaftgrund (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren.

Die Verlegung erfolgt grundsätzlich im Fugenschnitt (Kreuzfuge), ein Versatz ist nicht zulässig.

PRODUKTE

GIFAFloor Hugo L 18 / WF

Stabiles Bodenelement aus Gipsfaser im handlichen Format, auch mit Trittschalldämmung aus Holzwolle (WF). Paßgenaue Nut-Feder-Fräsung erspart einen Arbeitsgang, keine Verschraubung notwendig. Für häusliche Feuchträume und alle üblichen Bodenbeläge geeignet.

Format: 1200 x 600 mm (0,72 m²)

Dicke: 18 / 28 mm (kaschiert mit 10 mm Holzfaser)

Gewicht: ca. 16,2 kg / St.
ca. 18 kg / St. bei WF

**GIFAFloor PRESTO**

Stabiles Fertigteilstrichelement – direkt auf Holzbalkendecken. Keine Schicht aus Holzplatten nötig. Für Balkenabstände bis 100 cm. Nut- & Feder-Stecksystem – keine Schrauben notwendig.

Format: 1200 x 600 mm (0,72 m²)

Dicke: 32 mm

Gewicht: ca. 37,8 kg / St.

**Randdämmstreifen aus Mineralwolle**

Randdämmstreifen aus Steinwolle zur Trennung der GIFAfloor Bodenelemente von der Wand und zur Vermeidung von Schallbrücken. Baustoffklasse A1.

Größe 100 x 1200 mm

Dicke 13 mm



PRODUKTE

GIFAbond blue

Blau eingefärbter zähflüssiger Klebstoff zur Verklebung von GIFAfloor Bodenelementen mit einer Verarbeitungszeit von ca. 5 Minuten. Sehr emissionsarm - bestätigt durch das EMICODE® Label EC1-PLUS.

Gebinde 1,2 kg

Verbrauch ca. 21 g/m Fugen, bzw. 51 g/m² bei Verlegung von GIFAfloor Hugo L und GIFAfloor Presto

Reichweite ca. 23 m²

**Trockenschüttung PA**

Zum dauerhaften Ausgleichen unebener Rohböden ohne Feuchteintrag in die Baustelle. Installationsleitungen verschwinden in der Ausgleichsschicht, ideal für Knauf GIFAfloor HUGO L 18 / WF

Gebinde 50 l

Schichtdicke 20 – 100 mm

Reichweite 5 m² bei 1 cm Schüttdicke

**Auflager-Dämmstreifen**

Dämmstreifen zum Entkoppeln der GIFAfloor PRESTO Elemente von der Balkenlage. Die Streifen werden mittig auf die Holzkonstruktion aufgeklebt (selbstklebend).

Größe 60 mm

Länge 20 m

Dicke 3 mm

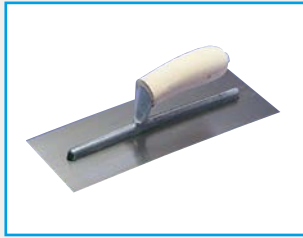


AN ALLES GEDACHT

NOTIZEN



Schraubgriffspachtel



Traufel



Kelle



Kreissäge



Stichsäge



Akkuschrauber



Lochsäge



Schraubvorsatz



Cutter



Bleischere



Schleifer



NUTZEN SIE DIE WERTVOLLEN SERVICES VON KNAUF



TECHNISCHER AUSKUNFT-SERVICE

Mit kompetenter und freundlicher Beratung steht Ihnen der technische Auskunft-Service in den Bereichen Trockenbau, Putze, Estriche und Bauchemie mit Rat zur Seite.



KNAUF DIGITAL

Noch mehr Wissen, Tipps, Tricks und Inspirationen sowie eine Online-Mengenberechnung und gut verständliche Anwendungs-videos finden Sie auf unseren Internetseiten.



KNAUF DIY-SEMINARE

Gern würden Sie Ihr Bad selbst neu fliesen oder Ihren Wänden einen neuen Look geben, fühlen sich aber noch unsicher? Dann besuchen Sie doch einfach eine unserer zahlreichen Vorführungen.

› Tel.: 01805/31-9000*

› E-Mail:

info-bauprodukte@knauf.com

› www.knauf.de/diy

› www.knauf.de/diy

› www.fachberater24.de

› www.youtube.com/knaufdiy

› www.facebook.com/KnaufDIY

› www.knauf.de/diy-seminare

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf Bauprodukte GmbH & Co.KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen.

* 14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

BP 118 / 02.22

Knauf Bauprodukte GmbH & Co.KG
Am Bahnhof 7
97346 Iphofen

Knauf AMF
Decken-Systeme
Knauf AQUAPANEL
AQUAPANEL® Cement Boards,
Perlite
Knauf Bauprodukte
Profi-Lösungen für Zuhause

Knauf Gips
Trockenbau-Systeme
Putz- und Fassaden-Systeme
Boden-Systeme
Knauf Insulation
Dämmstoffe aus Steinwolle,
Glaswolle und Holzwolle

Knauf Integral
Gipsfasertechnologie für
Boden, Wand und Decke
Knauf PFT
Maschinenteknik und
Anlagenbau

Knauf Design
Oberflächenkompetenz
Marbos
Mörtelsysteme für
Pflasterdecken im Tiefbau